



L-KONZEPT Holding AG

14. Ordentliche Hauptversammlung am 27. September 2019

Rede Ass. Jur. Helmut Ulbricht, Vorstand der Gesellschaft

(Es gilt das gesprochene Wort)

Überblick über die Inhalte in Stichpunkten

Begrüßung

Gesamtwirtschaftliche Situation und Immobilienmarkt

Geschäftstätigkeit der L-KONZEPT-Gruppe und Entwicklung des Vertriebsumsatzes 2018 bis 2020

Geschäftszahlen 2018 der L-KONZEPT Holding AG (Konzern)

Weiterentwicklung 2019 / 2020

Chancen und Risiken

Kursentwicklung der L-KONZEPT-Aktie

Aktionärsstruktur

Erläuterungen zur Tagesordnung

Schlusswort



Begrüßung

Sehr geehrte Aktionäre und Aktionärsvertreter,

sehr geehrte Mitglieder des Aufsichtsrates,

liebe Gäste,

liebe Mitarbeiter und Geschäftspartner,

sehr geehrter Herr Notar Zapf,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

herzlich willkommen zur heutigen ordentlichen Hauptversammlung der L-KONZEPT Holding AG (www.L-KONZEPT.ag).

Ich freue mich, Sie heute wieder in Leipzig - auch im Namen des Aufsichtsrates und unserer Geschäftspartner - begrüßen zu dürfen.

Nach dem Bericht über das Geschäftsjahr 2018 werde ich einige Ausführungen zur L-KONZEPT-Gruppe, zu unserer Strategie und zu unseren Prioritäten für die Periode 2019 und darüber hinaus machen. Gerne werde ich Ihnen auch über den bisherigen Verlauf des Jahres 2019 und die Prognose 2020 berichten.



Gesamtwirtschaftliche Situation und Immobilienmarkt

Die deutsche Wirtschaft bewegt sich nun bereits das zehnte Jahr in Folge auf Wachstumskurs. Der Arbeitsmarkt hat sich positiv entwickelt – die Arbeitslosenquote befindet sich auf einem historischen Tief und die Einkommen steigen, auch bedingt durch einen zunehmend zu verzeichnenden Fachkräftemangel, der in Zukunft – zusätzlich zu globalen und lokalen politischen Unsicherheiten – das Wirtschaftswachstum bremsen könnte.

Positive Impulse gehen dabei weiterhin vom niedrigen Zinsumfeld aus, welches Investitionen in Sachwerte weiterhin beflügelt und besonders stark im Immobilien- und Bausektor wirkt. Allerdings wirken nachfragebedingt stetig steigende Immobilienpreise, Kapazitätsengpässe im Baugewerbe, die wiederum ebenfalls zu Preissteigerungen führen, langwierige Planungs- und Genehmigungsprozesse sowie immer komplexer werdende Bauvorschriften bremsend auf die Bautätigkeit und die Zukunftserwartungen des deutschen Immobilienmarktes und Baugewerbes.



Geschäftstätigkeit der L-KONZEPT-Gruppe in 2018 bis 2020,

Entwicklung des Vertriebsumsatzes 2018 bis 2020

Die geschäftlichen Aktivitäten der L-KONZEPT-Gruppe, Leipzig, erstreckten sich im Berichtszeitraum auf den Erwerb, die Gründung und das aktive Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen sowie die Realisierung von Bauträgerobjekten am Standort Leipzig.

Im Berichtszeitraum wurde die Sanierung der Eigentumswohnungen der Sanierungsobjekte Antonienstraße 32 und 34 abgeschlossen (Gemeinschaftseigentum).

Die Übergabe des Sondereigentums an die Erwerber, und somit die Ertragsrealisierung, erfolgte bereits in der Vorperiode.

Das Sanierungsobjekt „Altes Dorf 3“ in Portitz mit einer zu schaffenden Gesamtwohnfläche von 2.666 qm wurde zwischenzeitlich vollständig an Erwerber veräußert. Nach Erteilung der Baugenehmigung im 2. Quartal 2018 erfolgte der Baubeginn. Entlang des Baufortschritts konnten bis zum heutigen Tag ca. 50 % der Kaufpreisraten nach MaBV vereinnahmt werden. Die Übergabe an die Erwerber ist abschnittsweise ab 2019 f. geplant. Für das Objekt liegt eine Bauträgerfinanzierung vor.



Für das 2017 erworbene Sanierungsobjekt „Altes Dorf 11“ in Portitz wurde im 3. Quartal 2019 der Bauantrag gestellt. Der Vertriebsstart soll Ende des Jahres 2019 erfolgen. Auch für dieses Objekt ist eine Bauträgerfinanzierung beordnet.

Ein Tiefgaragenstellplatz im Areal Angerstraße 24 – 30 wurde nach einem Wiederverkauf an den Erwerber übergeben.

Ihr bislang zweites Neubauvorhaben möchte die L-KONZEPT-Gruppe in Markleeberg realisieren. Dazu wurde zu Beginn des Jahres 2019 das Baugrundstück „Hauptstraße 347, Villa im Vierseeneck“ in Markleeberg erworben. Zu diesem Bauvorhaben wurde eine Bauvoranfrage gestellt, welche sich derzeit in Detailabstimmungen mit den zuständigen Behörden befindet.

Im Geschäftsjahr 2018 erreichte die L-KONZEPT-Gruppe, hauptsächlich aus dem Verkauf der Wohneinheiten des Objektes „Altes Dorf 3“ in Portitz, **Vertriebsumsätze** in Höhe von insgesamt **6.157 TEUR**. Für 2019 und 2020 sind Vertriebsumsätze in Höhe von 7.964 TEUR durch die bereits angekauften Projekte zu erwarten. Allerdings sind zwingend noch Investitionen in weitere Projekte erforderlich, um die Gesellschaft für sich betrachtet profitabel zu betreiben.



Geschäftszahlen 2018

Auf die Geschäftszahlen der Unternehmensgruppe möchte ich an dieser Stelle gerne wie folgt eingehen:

L-KONZEPT Holding AG – Konzernabschluss

Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2018 wurde wiederum ein freiwilliger Konzernabschluss aufgestellt. In den Konsolidierungskreis wurden zum 01. Januar 2018 im Rahmen der Vollkonsolidierung die LKL 13. Verwaltungs GmbH, die L-KONZEPT Sachsen GmbH, die L-KONZEPT Wohnwert GmbH und die LeipZigHäuser GmbH einbezogen.

Gestatten Sie mir, an dieser Stelle die wesentlichen Positionen der **Konzernbilanz** zu erläutern:

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 erhöhte sich die Bilanzsumme hauptsächlich aufgrund der erbrachten Bauleistungen für das Sanierungsobjekt „Altes Dorf 3“ sowie des Ankaufs und der Entwicklung des Sanierungsobjektes „Altes Dorf 11“ um 306 TEUR.

Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen (hier sind wieder besonders die Bauleistungen im Sanierungsobjekt „Altes Dorf 3“ und der Ankauf und die Entwicklung



des Bauträgerobjektes „Altes Dorf 11“ zu nennen) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Mio. EUR.

Die sonstigen Vermögensgegenstände stiegen um fast 470 TEUR. Diese Position beinhaltet Rückerstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuer 2012 bis 2014 in Höhe von 802 TEUR. Diese Umsatzsteuer war gemäß § 13b Abs. 2 Satz 2 UstG 2005 an das Finanzamt entrichtet und aufgrund des Urteils des BFH vom 22.08.2018 (V R 37/10) wieder vom Finanzamt zurückgefordert worden. In Folge eines weiteren BFH-Urteils vom 27.09.2018 (V R 49/17), welches die von der Gesellschaft bereits in Vorperioden vertretene Rechtsauffassung bestätigte, ergingen im 1. Quartal 2019 positive Bescheide. **Der Zahlungseingang des vollen aktivierten Betrages erfolgte im ersten Halbjahr 2019.**

Durch den Konzernjahresfehlbetrag verminderte sich das Konzerneigenkapital um 950 TEUR auf 1,3 Mio. EUR.

Die Rückstellungen reduzierten sich um 802 TEUR, die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken um 740 TEUR. Die erhaltenen Anzahlungen erhöhten sich durch vereinnahmte Kaufpreistraten im Sanierungsobjekt „Altes Dorf 3“ um 1,4 Mio. EUR.



Ertragslage (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung)

Der Konzern beendete das Geschäftsjahr 2018 mit einem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von 950 TEUR. Dabei belasten vorgelagerte Vertriebsprovisionen sowie Finanzierungs- und Marketingaufwendungen für die Objekte „Altes Dorf 3“ und „Altes Dorf 11“ in Höhe von insgesamt 970 TEUR das Ergebnis. Diesen Aufwendungen stehen aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften noch keine Erträge gegenüber. Die Erträge werden erst mit Übergabe der Objekte an die Erwerber bilanziell wirksam. Dem gegenüber stehen zum heutigen Zeitpunkt vertrieblich gesicherte Umsätze in Höhe von mehr als 10 Mio. EUR und ein daraus resultierender kalkulierter Deckungsbeitrag 1 in Höhe von ca. 1,5 Mio. EUR für das Objekt „Altes Dorf 3“. Damit werden die Vorlaufkosten wieder erfolgswirksam aufgeholt werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Umsatzsteuer gem. § 13b für den Zeitraum 2012 bis 2014 in Höhe von fast 600 TEUR. Diese Position wurde Ihnen bereits im Rahmen der Konzernbilanzzahlen ausführlich erläutert.

Das positive Finanzergebnis in Höhe von 202 TEUR resultiert hauptsächlich aus Zinserträgen im Zusammenhang mit der Umsatzsteuererstattung 2012 bis 2014.

Die „aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnanführungsvertrages abgeführten Gewinne“ betragen 421 TEUR.

Sie resultieren aus einem Prozessfinanzierungsvertrag zur erfolgreichen Durchsetzung eines wesentlichen Teilbetrages der Ansprüche gegenüber dem Finanzamt aus der Rückforderung der Umsatzsteuer gemäß § 13b UStG für den Zeitraum 2012 – 2014. Die abgeführten Beträge konnten durch gegenüber den erwarteten Beträgen deutlich erhöhte Einnahmen vollständig kompensiert werden, so dass der Gesellschaft zum heutigen Tage sämtliche prognostizierte Forderungen in diesem Zusammenhang vollständig und prognosegemäß zugeflossen sind. Gegenteilige negative Erwartungen aus dem Aktionärskreis haben sich somit nicht bestätigt.

Weiterentwicklung 2019 / 2020 ff.

Unser aktueller Fokus liegt auf der Entwicklung, dem Verkauf und der Fertigstellung unserer Objekte „Altes Dorf 3“ und „Altes Dorf 11“ in Portitz sowie des Neubaus „Villa im Vierseeneck“ (Hauptstraße 347 in Markkleeberg bei Leipzig).

Insgesamt steht der L-KONZEPT Holding AG mit diesen Objekten ein realisierbares Umsatzpotenzial für die Perioden 2019 ff. in Höhe von **18,2 Mio. Euro** zur Verfügung, wovon aktuell **10,2 Mio. Euro** vertrieblich gesichert sind.

Unser besonderes Augenmerk liegt bei allen Objekten weiterhin darauf, schneller als bisher, gleichzeitig wirtschaftlich und qualitätsgerecht zu bauen und dabei

möglichst margentreu zu arbeiten. Dies stellt aufgrund der aktuell sehr hohen Auslastung der Bauunternehmen eine außerordentliche Herausforderung dar, ist aber von erheblicher Bedeutung für den zukünftigen Erfolg der Gesellschaft.

Insbesondere aufgrund der aktuellen Preisentwicklung im Bereich der Ankaufpreise und der Bauleistungen – setzt L-KONZEPT auch weiterhin auf ein bewusstes Kostenmanagement und auf die Bewahrung einer schlanken Unternehmensstruktur im Hinblick auf die bestehenden Kernkompetenzen.

Ein klar fokussiertes Business-Modell und ein transparentes Berichtswesen schaffen die Voraussetzung für die Akquisition der für die Umsetzung der geplanten Unternehmensentwicklung notwendigen Fremdmittel sowie der zukünftig anzustrebenden Stärkung der Eigenkapitalbasis der gesamten Unternehmensgruppe.

Darüber hinaus sehen wir eine deutlich positive Entwicklungsmöglichkeit für die L-KONZEPT-Holding AG in einer mit notarieller Urkunde UR-Nr. 2715/19 des Leipziger Notars Torsten Zapf begründeten umfangreichen projektbezogenen Kooperation mit einem mehr als 25 Jahre tätigen Projektinitiator mit Sitz in München und einer Schweizer Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Baar. Durch wechselseitige Beteiligung an insgesamt neun Objektgesellschaften planen wir, gemeinsam mit unseren Partnern ein Objektvolumen von fast 80 Mio. EUR umzusetzen, wobei die L-KONZEPT Holding AG jeweils zu 20 % an den jeweiligen „Single-Project-Companies“ und den entsprechenden Objekterträgen beteiligt sein wird.

Die L-KONZEPT Holding AG agiert damit erstmals seit der Finanzkrise 2008 auch über die Grenzen Leipzigs hinaus – die Objekte befinden sich, mit Ausnahme der selbst in die Kooperation eingebrachten Neubaugrundstücke in der Angerstraße 24-28, sämtlich im Bundesland Bayern und umfassen neben klassischen Sanierungs- und Neubau-Projekten in überwiegender Wohnnutzung auch für uns neue Geschäftsfelder wie „Studentisches Wohnen“ und „Pflegeimmobilien“. Fragen zu diesem Themenbereich wird Ihnen gerne meine Geschäftsleitungscollege **Raphael Schön** beantworten, der für diesen Beteiligungsbereich bei L-KONZEPT formal und inhaltlich zuständig ist.

Ebenso hat sich die L-KONZEPT Gruppe mit notarieller Urkunde 1565/19 - ebenfalls vor dem Notar Zapf - am 05.06.2019 wesentlich an der L-KONZEPT ImmoInvest GmbH beteiligt und diese mitbegründet. Diese Gesellschaft wird zukünftig die bisherige Rolle der TRITON Beteiligungsgesellschaft mbH als Equity-Geber der L-KONZEPT-Gruppe übernehmen und damit der – wenn auch inhaltlich unberechtigten – Kritik einzelner Aktionäre an der Aufnahme externen Mezzanin-Kapitals vorsorglich Rechnung tragen. Bisher nach außen abfließende Vergütungsteile werden somit – überwiegend – in der L-KONZEPT-Gruppe verbleiben.

Chancen und Risiken

Der Markt für Bauträgerfinanzierungen erscheint gut konsolidiert. Die L-KONZEPT-Gruppe kann sich auf zuverlässige Finanzierungspartner stützen. Die weitere Entwicklung bleibt insbesondere vor dem Hintergrund einer im Detail nicht vorhersehbaren exogenen Beeinträchtigung und den damit verbundenen Risiken für die finanzierenden Banken und für die Immobilienmarktentwicklung abzuwarten. Auch vor diesem Hintergrund muss das Ziel der Gesellschaft weiterhin darin bestehen, sich künftig unabhängiger von externen Finanzierungspartnern aus eigenen Objekterträgen zu finanzieren. Anspruchsvoll wird dies zunehmend durch den exorbitanten Anstieg der Ankaufpreise für neue Sanierungsobjekte und Baugrundstücke sowie durch die weiter steigenden Baukosten aufgrund der hohen Kapazitätsauslastung der Bauunternehmen sowie steigender Baustoffpreise. Mit Gründung der L-KONZEPT ImmoInvest GmbH ist L-KONZEPT jedoch in ihrer Zielsetzung einen wesentlichen Schritt vorangekommen.

Die L-KONZEPT Holding AG ist generell von der allgemeinen Entwicklung des Kapital- und Kreditmarktes insgesamt sowie von der Entwicklung projektbezogener Finanzierungsbedingungen und -bedingungen abhängig.

Aus der aktuellen Verbreiterung der Produktlandschaft bei L-KONZEPT ergeben sich Chancen für denkmalgeschützte Immobilien und künftig auch für Neubaulandprojekte und Betreiber- und Funktions-Immobilien. Im Bereich des

Denkmalschutzes verfügt die L-KONZEPT Gruppe seit mehr als 20 Jahren über besondere Expertise, das erste Neubau-Objekt wurde in Vorjahren an die Erwerber übergeben.

Zukünftig realisiert die L-KONZEPT Gruppe alternative Projekt- und Investitionsmöglichkeiten in den Bereichen institutionelle und renditeorientierte Kapitalanleger sowie in der strategischen Kooperation mit anderen Marktteilnehmern. Diesbezüglich ist mit der Beteiligungsachse Leipzig - München – Baar ein erster und bedeutsamer Erfolg erzielt worden.

Die L-KONZEPT Holding AG ist im Beteiligungsgeschäft vom wirtschaftlichen Erfolg ihrer Beteiligungen abhängig. In den Vorperioden hatte die AG auch eigenes Projektgeschäft realisiert.

Hinderlich für die kontinuierliche Entwicklung des Ergebnisses der Gesellschaft ist einerseits der in vielen Fällen nicht termingerecht zu realisierende Bauablauf sowie die damit verbundene Verschiebung von Umsatzrealisierungen in die Folgeperiode.

Besondere Erwähnung verdient diesbezüglich noch immer das Projekt „Angerstr. 30 (1. Bauabschnitt)“. Bei den diesbezüglichen Auseinandersetzungen geht es nunmehr lediglich um 3 Schwerpunkte:

Die WEG Angerstraße 30 hat die Durchführung eines selbständigen Beweissicherungsverfahrens beantragt. Die Begutachtung dauert noch an. Unter anderem aufgrund der Komplexität des Bauvorhabens ist mit der Vorlage des Sachverständigenutachtens aus jetziger Sicht nicht zeitnah zu rechnen. Allerdings wurde bislang – u.a. auch im Hinblick auf die erheblichen Kosten des Verfahrens – der Beweis Antrag zu ca. 40 % hinsichtlich der Mängelpositionen im Verfahren durch die Gegenseite zurückgenommen. Insoweit reduziert sich der Streitrahmen von einst behaupteten 690 TEUR auf nun lediglich 414 TEUR (als Worst-Case-Szenario).

Die zwei weiteren Kernbereiche der Auseinandersetzung betreffen behauptete Gegen- und Schadenersatzansprüche von insgesamt 17 Erwerbern der Angerstraße 30 sowie einen Schadenersatzanspruch eines Erwerbers im Zusammenhang mit der steuerlichen Behandlung seines Wohnungserwerbs.

Diese Verfahren sind bezüglich der einzelnen Streitwerte für die finanzielle Lage der Gesellschaft jedoch jeweils nicht erheblich und gehen in der Frage der wirtschaftlichen Auswirkung des Beweissicherungsverfahrens bzw. des sich ggf. daran anschließenden Hauptsacheverfahrens unter.

Eine wirtschaftliche Einigung wäre auch aus Sicht der Gesellschaft wünschenswert. Derzeit wird in diesem Zusammenhang über erste Schritte dahin gesprochen.

Die L-KONZEPT Holding AG ist aufgrund des Zahlungsverzuges der Erwerber in ca. 30 Fällen von den ursprünglich bestehenden Kaufverträgen zurückgetreten und verfolgt die Rückführung der Kaufgegenstände gegen Lastenfreistellung. Im Rahmen einer Gesamteinigung wäre – abhängig von angemessenen finanziellen Eckpunkten – eine Aufgabe dieser Rechtsposition denkbar.

Auch zukünftig ist die Verteilung der laufenden Projekte über die Projektgesellschaften, der sich jeweils ergebende Zeitpunkt des Übergangs von Besitz, Nutzen und Lasten sowie der projektbezogene Verlauf der Baukostenentwicklung je Projekt ein teilweise schwer zu belegender Faktor für den Ertragsausweis der Gesellschaft entsprechend den Vorschriften des HGB.

Insoweit sind zur Erfolgsermittlung der Gesellschaft sowie der gesamten L-KONZEPT-Unternehmensgruppe über das bilanzielle Ergebnis hinaus stets weitere Kennzahlen mit heranzuziehen und auch eine Betrachtung von Vor- und Folgeperioden erforderlich.

Um die bisherige Abhängigkeit der Gesellschaft vom Standort Leipzig zu reduzieren, wird zukünftig ein wesentlicher Teil der Geschäftsinteressen auch in Bayern angesiedelt.

Ein Teil der Verkäufe der L-KONZEPT-Gruppe wird durch die Hinzuziehung externer Vertriebe realisiert. In den letzten Geschäftsjahren ist es der L-

KONZEPT-Gruppe gelungen, weitere Vertriebspartner zu gewinnen und die bestehenden Vertriebspartnerschaften weiter auszubauen. Dabei liegt besonderes Augenmerk auf der stetigen Weiterentwicklung der Vertriebspartnerschaften unter Wahrung der erforderlichen vertrieblichen Unabhängigkeit.

Externe Risiken können sich unter anderem durch negative Änderungen des Marktes oder politische Veränderungen ergeben. Auch Veränderungen auf den Kapitalmärkten führen voraussichtlich zu negativen Konsequenzen für die Finanzierung von Bauträger- und Immobilien-Unternehmen. Ferner wirken sich Änderungen in der Steuergesetzgebung dann nachteilig aus, wenn insbesondere steuerliche Begünstigungen nach § 7i/7h EStG entfallen oder durch steuerliche Nachschau teilweise erheblich beeinträchtigt werden.

Auch diese Risiken werden durch die Ausdifferenzierung von Projekten und Standorten zukünftig deutlich relativiert und eine stärkere Risikostreuung wird erreicht, welche den Eintritt eines hypothetischen Worst-Case-Szenario insgesamt zunehmend sehr unwahrscheinlich erscheinen lässt. Unabhängig davon haben weiter ansteigende Ankaufpreise für neue Sanierungsobjekte und Neubaugrundstücke, zeitliche Verzögerungen beim Abverkauf von Immobilienprojekten, dem daraus resultierenden Bauverlauf sowie hohe Vertriebskostenbelastungen ggf. zur Folge, dass erwartete Mittelzuflüsse nicht in der geplanten Höhe eintreten und

sich geplante Ergebnisse in zukünftige Perioden verschieben oder sich absolut deutlich verringern.

Kursentwicklung der L-KONZEPT-Aktie

Die Aktie der L-KONZEPT Holding AG hat am 21. April 2008 die Notierung aufgenommen. Zum 09. Mai 2012 erfolgte der Segmentwechsel in den Entry Standard, einem Segment des Freiverkehrs. Aufgrund der Beendigung des Segmentes an der Frankfurter Wertpapierbörse werden die Aktien seit 01. März 2017 in das neue Basic-Board-Segment an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen.

Entsprechend unserer konservativen Vorstellungen von Kapitalmarktzugängen haben wir die Erstnotierung lediglich zum Nominalwert aufgenommen (technisch: 1,02 EUR/Aktie). Seitdem hat sich der Kurs volatil dargestellt und steht am Stichtag der Erstellung meiner heutigen Rede, dem 23. September 2019, bei einem Kurs von **1,40 EUR** je Aktie (Vorjahreszeitpunkt: 1,50 Euro je Aktie).



Aktionärsstruktur

Wesentliche Aktionäre der Gesellschaft sind zum 06. September 2019 die John Whiteman Capital AG mit Sitz in Baar (Schweiz) mit 46,71 % Beteiligungsquote, die Baywobau Invest GmbH, ein Unternehmen der Baywobau Unternehmensgruppe, mit einem Anteil von 30,83 %, die GCI Management Consulting GmbH mit einem Anteil von 5,33 %, die TRITON Beteiligungsgesellschaft mbH mit 2,46 % der Aktien sowie Herr Raphael Schön mit einem Anteil von 13,81 %. Die restlichen Gesellschaftsanteile sind im weitesten Sinne dem Freefloat zuzurechnen, so dass die L-KONZEPT Holding AG derzeit über ein frei handelbares Volumen von ca. 0,86 % verfügt.

Erläuterungen zur Tagesordnung

Nun möchte ich Ihnen noch einige Hinweise zur Tagesordnung geben.

Zu Tagesordnungspunkt 1 ist keine Beschlussfassung vorgesehen.

Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 sind routinemäßige Tagesordnungspunkte des Geschäftsjahres 2018.

Unter dem Tagesordnungspunkt 4 steht gemäß der Ihnen vorliegenden Einladung die Bestellung des Abschlussprüfers für die Periode 2019 an. Der Vorstand der Gesellschaft empfiehlt den Aktionären die dort aufgestellte Person und erwartet

eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, wobei die Hauptversammlung selbstverständlich nicht an unsere Wahlvorschläge gebunden ist.

Schlusswort

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

liebe Mitarbeiter und Geschäftspartner,

2018 war für uns ein Geschäftsjahr, in dem unsere vorrangige Aktivität darauf ausgerichtet war, künftige Erträge durch den Ankauf und die Entwicklung von Sanierungsobjekten zu sichern. Mit dem Objekt "Altes Dorf 3", unserem neuen Sanierungsobjekt "Altes Dorf 11" sowie dem Neubaugrundstück in Markkleeberg, aber auch durch die Begründung der Kooperation mit unserem Partner in München haben wir die Grundlage dafür geschaffen, dass weitere Erträge in den Folgeperioden ab 2019 generiert werden können.

Der notwendige Ankauf weiterer Projekte erfordert aufgrund der geringen Verfügbarkeit und der hohen Ankaufspreise deutlich verstärkte Bemühungen, denen wir uns gern stellen werden.

Auch die Erschließung neuer Markt- und Projektchancen hat eine erhebliche Bedeutung für die zukünftige Entwicklung. Die Standortentscheidung für Bayern ist

hierbei ein großer und Erfolg versprechender Schritt, der nun entsprechend erfolgreich umgesetzt werden muss.

Wir danken Ihnen schon heute für Ihre Begleitung, für eine langfristige Partnerschaft und sind zuversichtlich, dass wir Sie nicht enttäuschen werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und auf weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Helmut Ulbricht

Vorstand der L-KONZEPT AG, Leipzig